



ÖVV legte erweiterten Kader für CEV Continental Cup in Baden fest

Doppler, Horst, Ermacora, Pristauz, Seidl und Waller sowie Plesiutschnig, Schützenhöfer, Friedl, Pfeffer, sowie die Klinger- und Strauss-Schwestern sind nominiert

Für die rot-weiß-roten Top-Beachvolleyballerinnen und -Beachvolleyballer geht es von 6. bis 9. Mai beim CEV Continental Cup presented by SPORT.LAND.NÖ in Baden um die Qualifikation fürs Finalturnier Ende Juni in Den Haag und damit die Chance auf Olympia-Tickets. Der Österreichische Volleyball Verband (ÖVV) hat gestern, Mittwoch, den erweiterten Kader festgelegt. Acht Spielerinnen und sechs Spieler wurden nominiert. Die endgültige Aufstellung der Teams folgt am 21. April, nach dem ersten World Tour 4*-Turnier in Cancún in Mexiko.

In der Woche vor Ostern wurde das Continental Cup-Trainingscamp der Herren in Wien mit den Spielern Clemens Doppler, Christoph Dressler, Martin Ermacora, Alexander Horst, Alexander Huber, Moritz Pristauz, Robin Seidl und Philipp Waller abgehalten. Dabei machten sich die ÖVV-Trainer ein genaues Bild von den besten Beachvolleyballern Österreichs, die aktuell, was die Weltranglisten-Punkte anbelangt, sehr eng beieinander liegen. Die federführenden Coaches sowie das ÖVV-Continental Cup-Gremium haben sich schlussendlich für die sechs Nationalteamspieler Doppler, Horst, Ermacora, Pristauz, Seidl und Waller ausgesprochen.

Bei den Damen wurde ein erweiterter Kader von acht Spielerinnen festgelegt: Franziska Friedl, Dorina Klinger, Ronja Klinger, Eva Pfeffer, Lena Plesiutschnig, Katharina Schützenhöfer sowie Teresa und Nadine Strauss. Die Damen-Nationalteams wurden ebenfalls in den vergangenen Wochen am ÖVV-Stützpunkt in Wien betreut.

Eine fixe Aufstellung der Teams wurde deshalb noch nicht gemacht, da der ÖVV allen nominierten SpielerInnen die Chance gibt, sich bei weiteren Trainings sowie ab 16. April in Cancún zu empfehlen.

Florian Schabbauer, Beachvolleyball-Koordinator des ÖVV: „Im Zuge des Continental Cup-Trainingscamps der Herren haben sowohl bestehende Formationen als auch gemixte Teams positive Eindrücke hinterlassen. Es war uns wichtig auszuloten, welche Paarungen sich für diesen so wichtigen Bewerb anbieten. Wir befinden uns in einer sehr guten Lage, da wir mehrere starke Teams zur Verfügung haben, um ein Olympia-Ticket über den Continental Cup zu holen.“

Der ÖVV hat dem Europäischen Volleyballverband (CEV) zwei Teams für die „Tentative Entry List“ des Continental Cup Baden gemeldet. Die SpielerInnen, die tatsächlich antreten, können noch bis kurz vor dem Turnier der CEV genannt werden. Da die Entscheidung, welche SpielerInnen auf Position 1 und 2 aufgestellt werden, erst getroffen wird, wurde vorläufig laut FIVB-Entry Ranking genannt. Dabei handelt es sich um Ermacora/Pristauz und Seidl/Waller sowie Schützenhöfer/ Plesiutschnig und Strauss/Strauss. Die endgültige Entscheidung über die Aufstellung der Teams zum Continental Cup wird jedoch erst am 21. April gefällt.

Beim CEV Continental Cup in Baden matchen sich Top-Teams folgender Länder:

Damen-Turnier (Pool C): Österreich, Italien, Deutschland, Slowakei, Norwegen, Lettland, Ukraine, Schweden
Herren-Turnier (Pool C): Österreich, Polen, Belgien, Schweiz, Dänemark, Serbien, Slowakei, Frankreich

Honorarfreie Presse-Fotos: <https://bit.ly/39nfhnK> (dropbox)

Rückfragen:

Markus Hammer, MA

Pressebetreuer Beachvolleyball Baden

mobil: +43 664 9250015

e-mail: m.hammer@vision05.at; #bvbaden21